

Herwegh, Georg: X (1841)

1 Ein Glück, ihr Götter, oder nur ein Leiden,
2 Ein himmlisch würdig Leiden Eurem Sohne!
3 Im Grunde ist es doch die Dornenkrone,
4 Um die wir Eure Lieblinge beneiden.

5 Ich kann das Glück mit stummem Lächeln meiden —
6 Naht' ich mich je, ein Sklave, seinem Throne? —
7 Nur Eines wünsch' ich, daß ich einst nicht ohne
8 Des Unglücks Weihe mög' von hinnen scheiden.

9 Ich bin entsagend gern zurückgeblieben,
10 Wenn blühendrot das Volk sich auf den Straßen,
11 Mit seinen Dirnen schäckernd, umgetrieben;

12 Doch manch ein stilles Antlitz von den blassen,
13 War's auch nur um ein unglückselig Lieben,
14 Es mußte sich von mir beneiden lassen.

(Textopus: X. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7453>)